

## **Aufbruch im Jubiläumsjahr: Start des bilingualen Englisch-Zugs am AGH**

Man sagt dem Schwaben ja nach, er werde im Alter von 40 Jahren weise. Ob das auch für unser AGH gilt, das sich nach 40-jährigem Bestehen nun einen bilingualen Englisch-Zug gönnt? Darüber gehen die Meinungen mitunter auseinander. Schließlich wurde hier in den vergangenen vier Jahrzehnten durchaus erfolgreich gelehrt und gelernt: Sachfächer auf Deutsch, Sprachen in der jeweiligen Zielsprache, mit Ergebnissen, die sich sehen lassen konnten und können. Insgesamt ist ja schon viel geboten am AGH mit seinem naturwissenschaftlichen und sprachlichen Profil sowie seiner sozialen und musisch-kulturellen Ausrichtung, all das verbunden mit unzähligen Aktivitäten, Projekten und sonstigen Veranstaltungen.

### **Und jetzt noch ein bilingualer Zug? Es spricht Einiges dafür!**

Da ist zunächst einmal der mit dem Globalisierungsprozess einhergehende Bedeutungszuwachs der englischen Sprache in Studium und Beruf: Ein Großteil der wissenschaftlichen Fachliteratur wird heutzutage auf Englisch verfasst. Selbst an deutschen Hochschulen werden zahlreiche Vorlesungen und Seminare in den Wirtschafts-, Natur- und Ingenieurwissenschaften ausschließlich auf Englisch angeboten. Weltweit agierende Betriebe und Unternehmen fordern von ihren Mitarbeitern fundierte Englischkenntnisse als Grundvoraussetzung für deren Einstellung und Karrierechancen. Herkömmliches Schulenglisch reicht da nicht immer aus.

Es gilt also, schon beim Erlernen der Fremdsprache Strategien anzuwenden, die den Schülerinnen und Schülern die Sprache quasi in Fleisch und Blut übergehen lassen. Dazu gehören zum Beispiel die Schüleraustausche, die das AGH bereits seit Jahrzehnten erfolgreich nicht nur mit England, sondern in allen an unserer Schule angebotenen modernen Fremdsprachen durchführt. Dass es am AGH darüber hinaus seit ein paar Jahren das Angebot einer englischsprachigen Debating-AG gibt und unsere Schülerinnen und Schüler seit 2009 regelmäßig bei internationalen 'Model United Nations'-Konferenzen auf Englisch über weltpolitische Themen diskutieren können, trägt ebenfalls zur Erweiterung und Vertiefung ihrer Englischkenntnisse bei, sofern sie diese freiwilligen Angebote nutzen. Auch in den Gesellschafts- und Naturwissenschaften konnten wir am AGH im Rahmen einzelner englischsprachiger Module bislang recht gute Erfahrungen machen. Allerdings entfalten diese von den Schülerinnen und Schülern als Ausnahmesituationen empfundenen Einzelstunden oder Unterrichtseinheiten nur selten die gewünschte Nachhaltigkeit.

Doch genau da setzt der bilinguale Englisch-Zug an: Er gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, nicht nur im Sprachunterricht und im Rahmen freiwilliger Aktivitäten und einzelner Aktionen die englische Sprache zu nutzen, sondern ihre Englischkenntnisse parallel dazu in den bilingualen Sachfächern fachspezifisch und

systematisch anzuwenden, indem sie deren Inhalte und Problemstellungen in der Fremdsprache erarbeiten. So gesehen eröffnet der bilinguale Englisch-Zug unseren Schülerinnen und Schülern den Weg zu einer annähernden Zweisprachigkeit mit entsprechenden Vorteilen bei der späteren Studien- und Berufswahl. Dass mit der Zweisprachigkeit und dem dadurch erweiterten Blickwinkel auf Fragen in Gesellschaft, Politik, Geschichte, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft auch weitreichende interkulturelle Kompetenzen erworben werden, steht außer Frage.

### **Wie sieht das Konzept unseres bilingualen Englisch-Zugs am AGH aus?**

Zunächst wird in den Klassen 5 und 6 je eine Wochenstunde mehr Englischunterricht erteilt, um so eine breite und zuverlässige Basis in der Fremdsprache zu schaffen. Ergänzt wird dieses Angebot in der Orientierungsstufe durch einen einstündigen englischsprachigen Vorkurs mit geographischen Inhalten in Klasse 6. Mit Beginn der Mittelstufe in Klasse 7 setzt der bilinguale Sachfachunterricht ein, zunächst in Geographie, dann in Klasse 8 in Geographie und Geschichte. In Klasse 9 folgt Biologie, in Klasse 10 werden schließlich eine Naturwissenschaft, voraussichtlich wieder Biologie, und ein gesellschaftswissenschaftliches Fach, voraussichtlich Wirtschaft oder Gemeinschaftskunde, bilingual unterrichtet. Dabei erhöht sich die Wochenstundenzahl in diesen Sachfächern um je eine Stunde, so dass sich der zeitliche Mehraufwand im bilingualen Zug zwischen Klasse 5 und Klasse 10 auf insgesamt 9 Stunden beläuft.

Entscheiden sich die Schülerinnen und Schüler der deutsch-englischen Abteilung für eine Fortsetzung des bilingualen Unterrichts in der Kursstufe, müssen sie Englisch als Kernkompetenzfach wählen und entweder einen bilingualen fächerverbindenden Seminarkurs oder in zwei Halbjahren ein bilingual unterrichtetes Sachfach belegen. Verbindlich vorgeschrieben ist dann auch eine GFS im Fach Englisch oder im bilingualen Sachfach, sofern nicht der bilinguale Seminarkurs besucht wird.

Mit dem Abschluss der Sekundarstufe I oder mit dem Abitur erwerben die Bili-Schülerinnen und -Schüler das bilinguale Zertifikat Englisch, das den Besuch der deutsch-englischen Abteilung sowie Art und Umfang des bilingualen Unterrichts bescheinigt.

### **Gibt es besondere Zugangsvoraussetzungen für den Bili-Zug?**

Aufgrund seiner höheren zeitlichen und intellektuellen Anforderungen richtet sich der bilinguale Zug an besonders motivierte und begabte Schülerinnen und Schüler. Daher müssen bei der Anmeldung für die Bili-Klasse die Halbjahresinformationen der Klasse 4, vor allem die Deutsch- und Mathematiknoten vorgelegt werden. Beide sollten nicht schlechter als 'gut' sein, damit sich unsere Jüngsten im Bili-Zug nach Möglichkeit nicht gleich überfordert fühlen. Viel mehr als die Noten zählen jedoch die persönliche Motivation der Bili-SchülerInnen sowie deren Lernfreude,

Arbeitshaltung, Durchhaltevermögen und positive Einstellung zur englischen Sprache. Denn trotz seiner Anforderungen ist der Bili-Zug nicht als „Überflieger-Profil“ angelegt: Im Grunde reicht eine solide Gymnasialempfehlung der Grundschule, gepaart mit der richtigen Einstellung und dem nötigen Fleiß, aus, um erfolgsversprechend in den Bili-Zug am AGH zu starten.

### **Und was bedeutet unser bilingualer Englisch-Zug für das AGH und die Herrenberger Schullandschaft?**

Zunächst einmal muss festgestellt werden, dass wir mit dem Bili-Zug zwar am AGH Neuland betreten, nicht aber in unserer Bildungslandschaft: In Baden-Württemberg gibt es immerhin schon über 80 Gymnasien mit deutsch-englischer Abteilung, allein in unserem Regierungsbezirk Stuttgart bieten inzwischen über 40 Gymnasien einen bilingualen Englisch-Zug an. Wir können daher beim Aufbau unserer deutsch-englischen Abteilung auf ein großes Angebot an Fortbildungsmöglichkeiten in den bilingual unterrichteten Sachfächern, Unterrichtsmaterialien bei Schulbuchverlagen und Erfahrungswerten anderer Schulen zurückgreifen. Der Schulstandort Herrenberg war allerdings bis jetzt ein weißer Fleck auf der Karte der bilingualen Gymnasien: Wer am Gymnasium 'Englisch bilingual' wollte, musste nach Tübingen, Böblingen oder Sindelfingen pendeln. Mit dem Start des Bili-Zugs im Jubiläumsschuljahr 2016/17 eröffnet das AGH nun interessierten Schülerinnen und Schülern aus Herrenberg und Umgebung, praktisch „vor der Haustür“, die Möglichkeit einer bilingualen Unterrichtserfahrung mit allen genannten Vorzügen und Herausforderungen. Wir freuen uns mit ihnen über dieses neue Angebot!

*Evelyn Neusius*